

ARTexperts

UNTERNEHMEN FÜR
UNABHÄNGIGE KUNSTBERATUNG



2021

Kunstberatung | Gutachtertätigkeit | Restaurierung | Sammlungsdokumentation | Nachlassverwaltung

JAHRESRÜCKBLICK

Wir blicken in vielerlei Hinsicht auf ein bewegtes Jahr zurück. Wieder hat das Sars-CoV-2-Virus nicht nur das öffentliche, sondern auch das berufliche Leben geprägt und an eine Rückkehr zur «Normalität» ist heute – wer hätte dies Anfang 2021 gedacht – immer noch nicht zu denken.

Manche Pläne liessen sich dennoch verwirklichen. So erschien im Frühjahr zum 20-Jahre-Firmenjubiläum die 80-seitige Publikation «PRO ARTE», die die breite Palette unserer Dienstleistungen präsentiert – mit Fachbeiträgen zum Kunstsammeln und Kunsterbe, Kunsthandel und Kunstrecht sowie zur Kunstexpertise, Restaurierung und zur Wertminderung bei Kunstschäden.

Abb. Titelseite: Günter Haese (1924-2016), *Il Principe*, 1962. 35 × 17 × 10.5 cm. Messing Uhrgehäuse, Zugfedern.

Abb. rechts: Lang/Baumann, *Comfort #15*, 2017. 13.8 × 9.6 × 3.2 m. Polyestergewebe, Gebläse, Teppich, Holz. Installation für die Gruppenausstellung «Swiss Pop Art» (7.5 - 5.11.2017), Aargauer Kunsthaus, Aarau.

EIN HOCHWASSERJAHR

2021 wird vielerorts als Jahr der Hochwasserkatastrophen in die Geschichte eingehen. In der Schweiz fielen sie zwar nicht so heftig aus wie in Deutschland, erforderten aber nicht minder schnelles Handeln und den Mut zu teilweise unliebsamen Entscheidungen.

Wir besahen Wasserschäden in privaten und institutionellen Sammlungen, in Künstlerateliers und Kunstdepots und suchten mit den Betroffenen, so auch mit dem Künstlerduo Lang/Baumann aus Burgdorf, nach raschen und praktikablen Lösungen. Obschon deren Objekte gut verpackt waren, erlitten vier Installationen leichte bis schwere Beschädigungen. All diese Werke sind inhärente Bestandteile des Œuvres des seit 1991 auch international agierenden Künstlerduos und waren bereits in bedeutenden Museen der Schweiz ausgestellt.



«IL PRINCIPE», 1962 VON GÜNTER HAESE (1924-2016)

Das filigrane Werk des Objektkünstlers Günter Haese erlitt im Frühjahr 2021 einen vermeintlichen Totalschaden: Durch einen Sturz vom Sockel war das kinetische Objekt stark deformiert worden. Doch ein ausgewiesener Spezialist in der Restaurierung von Kunstwerken aus Metall vermochte es, ohne wesentlichen Substanzverlust, sämtliche Deformationen der Drähte wieder zu richten. Wenige Wochen nach dem Schadensereignis konnte das Werk der hocheifrigeren Sammlerin zurücküberstellt werden.

Das Besondere an dem Objekt ist, dass es nicht durch einen Motor bewegt wird, sondern seismographisch auf Vibrationen des Bodens oder auf Luftzug reagiert. Es schwingt gewissermaßen mit seiner Umgebung und ruht doch immer wieder in sich selbst.

Abb. rechts: Das stark deformierte kinetische Objekt von Günther Haese.

KÜNSTLERNACHLÄSSE & STEUERN

Tempi passati: Die Zeiten sind vorbei, in denen Nachlässe von KünstlerInnen quasi steuerfrei ausgingen. Immer wieder erreichen uns Anfragen von Erbberechtigten, von denen die Steuerbehörde eine Bewertung des künstlerischen Nachlasses verlangt. Dieser umfasst neben dem eigentlichen Œuvre oft auch Arbeiten von anderen Kunstschaaffenden, die irgendwann via Tausch, Geschenk oder durch Ankauf «dazu» gekommen sind. 2021 hatten wir uns im Zuge einer Nachlassbewertung einem Bestand dieser sog. Fremdwerke zu widmen, der u.a. Arbeiten von Paul Klee, Pablo Picasso, Henri Matisse und Henry Moore umfasste.



JAHRESAUSBLICK

Gleich zwei Anlässe werden auf Anfang 2022 unsere volle Aufmerksamkeit erfordern: Vom 9. bis zum 11. Februar findet die dritte Ausgabe der Cultura Suisse, der Schweizer Fachmesse für Museen, Denkmalpflege und Kulturgüter, statt, auf der wir – ebenfalls zum dritten Mal – vertreten sein werden. Und am 11. Februar werden wir an der Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Konservierung und Restaurierung (SKR) über die Evakuierung, Reinigung und Konservierung von gut 1800 schimmelkontaminierten Exponaten aus einem Schloss in der Schweiz referieren.

cultura
SUISSE

9. – 11. Februar 2022

Halle 1.2, Standnummer 1.247

Als dritter Anlass folgt im Mai 2022 die Fachtagung «Schäden an Kultur- und Kunstgut: Prävention, Restaurierung, Regulierung», die ARTexperts zusammen mit der Firma docusave in Uetendorf bei Thun durchführen wird.

Wir danken für das Interesse an unseren Dienstleistungen, für die Wertschätzung und das entgegengebrachte Vertrauen.

ARTexperts wird Ihnen auch im kommenden Jahr als verlässlicher Ansprechpartner zu Diensten sein.

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN FÜR EIN
ERFOLGREICHES UND GESUNDES **2022**

ARTexperts